

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb KiJu
	Bearbeiter/in	Petra Lang
	Telefon (0202)	563 2686
	Fax (0202)	563 8140
	E-Mail	petra.lang@stadt.wuppertal.de
	Datum:	24.04.03
	Drucks.-Nr.:	VO/2902/03 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
08.05.2003	Werksausschuss Kinder- und Jugendwohngruppen	
	Beschlussempfehlung	
21.05.2003	Ausschuss für Beteiligungssteuerung	Beschlussempfehlung
28.05.2003	Hauptausschuss	Beschlussempfehlung
02.06.2003	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Jahresabschluss KiJu 2002		

Grund der Vorlage

Nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NW und der Betriebssatzung entscheidet der Rat der Stadt über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Jahresgewinnes.

Beschlussvorschlag

1. Der Jahresabschluss 2002 der Kinder- und Jugendwohngruppen wird vorbehaltlich der Zustimmung durch die Gemeindeprüfungsanstalt festgestellt.
2. Der ausgewiesene Jahresgewinn in Höhe von 86.771,48 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden entfällt

Unterschrift

gez.
Dr. Kühn

gez.
Dorau

Begründung

Gemäß § 16 Abs. 1 der Betriebssatzung für die Kinder- und Jugendwohngruppen der Stadt Wuppertal muss der Jahresabschluss 2002 zeitgerecht bis zum 30.06.2003 von der Betriebsleitung aufgestellt werden. Er ist über den Oberbürgermeister dem Werksausschuss vorzulegen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses wurde durch den Wirtschaftsprüfer Wolfram Hauck der Sozietät Hörstmann, Weber und Partner, Wuppertal, durchgeführt. Der Wirtschaftsprüfer hat mit Datum vom 09.04.2003 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der vom Rat der Stadt im Wirtschaftsplan für das Jahr 2002 beschlossene Betriebskostenzuschuss von 230,1T€ wurde in Absprache mit dem Kämmerer, aufgrund der positiven Prognose des 3. Quartalsberichtes auf 172,9 T€ gekürzt. Unter Einbeziehung dieses Zuschusses konnte das Jahresergebnis im Vergleich zur Wirtschaftsplanung um 86.771,48 € verbessert werden. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Gewinn in dieser Höhe aus. Neben der Erhöhung der Platzzahlen und der Anpassung der Pflegesätze wurde der Überschuss im Wesentlichen durch Einsparungen im Wirtschaftsbereich u.a. bei der Vergabe von Reinigungsleistungen - welche nun von eigenem Personal erledigt werden - durch Senkung der Energiekosten aufgrund einer neuen Heizungsanlage sowie durch Vermietung von leerstehenden Gebäuden erreicht.

Mit dem Geschäftsbereich 2 und dem Kämmerer wurde für die kommenden Jahre weitere Zuschusssenkungen vereinbart. Im Jahr 2003 soll der Betriebskostenzuschuss auf 127.800 € reduziert werden. Ab dem Jahr 2004 wird KIJU keinen Betriebskostenzuschuss mehr erhalten.

Die Auslastung der Kinderwohngruppen war im Jahr 2002 stark rückläufig. Dieser Trend hält im 1. Quartal 2003 an. Daher stehen in 2003 möglicherweise Veränderungen im Kinderwohngruppenbereich an. Des Weiteren wurden bei den letzten Pflegesatzverhandlungen hohe Auslastungsquoten von überwiegend 95% festgelegt, diese konnten jedoch weder im Jahr 2002, noch im 1. Quartal 2003 erreicht werden. Daher besteht das Risiko, dass zukünftig Verluste entstehen.

Um eventuelle Verluste in den folgenden Jahren auffangen zu können, wird vorgeschlagen den Gewinn des Jahres 2002 auf neue Rechnung vorzutragen.

Anlagen

Jahresabschluss bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Lagebericht, Anhang und Bestätigungsvermerk.